



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE MAI 2023

44. JAHRGANG NR. 4

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG GLZ

Am Freitag, 24. März sollte die JHV des Gehörlosenzentrums Bremen eigentlich um 18 Uhr starten, wegen technischer Störung wurde sie um 18.15 Uhr begonnen. 45 Mitglieder und 1 Gast folgten der Einladung und kamen zur Hauptversammlung.



Die 1. Vorsitzende Sylvia Krenke-Felten war gesund anwesend und konnte die JHV vor Ort durchführen. Eine Schweigeminute für die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Vereins wurde abgehalten. Sylvia machte im Jahresbericht einen Rückblick seit der JHV am 03.06.22. Am 16.06.22 wurde die Renovierung im Lagerraum durchgeführt, am 09.07.22 feierten wir das Sommerfest „Land in Sicht“, am 02.09.22 fand der Vortrag „Geocaching“ und am 02.11.22 Vortrag „Altenpflege - taub?“ beim Seniorentreff statt. Am 19.11.22 gab es den jährlichen Weihnachtsmarkt und am 17.12.22 fand die Weihnachtsfeier für Mitarbeiter statt. In 2023 wurde am 21.01. der Vortrag von Miss Ales Milano und am 11.03. das Gesellschaftsspiel „Kogge spielt '23“ durchgeführt. Über große und kleine Spenden für das Gehörlosenzentrum Bremen e.V. durften wir uns im vergangenen Jahr freuen und bedanken. Sylvia Krenke-Felten möchte ab sofort jeden, der mehr als 1000 € spendet, persönlich besuchen.

Tim Krenke, der Kassierer, hatte wie immer eine übersichtliche Tabelle sehr sauber erarbeitet und stellte den Kassenbericht vor. Die Revisor:innen Klaus Bunk & Nadja Barthels waren sehr zufrieden (Nadja mit Video).

Im Jahr 2022 gab es Einnahmen von 128.551,10 € und Ausgaben von 115.176,06 €. Tim K. erklärte, warum die Ausgaben so hoch sind; es entstanden hohe Verwaltungskosten, z.B. Betriebskosten (Strom, Gas usw.), die Kosten des Personals (Hausmeister und Reinigungskräfte), Ausgaben für Brandschutz und Notausgänge sowie Wartung des Fahrstuhls und Verschiedenes. Durch die hohe Inflation steigen auch bei uns die Kosten. Aber dank der Einnahmen von Mieten für Räume und Veranstaltungen blieben wir im Plus.

Anschließend folgte eine lange Diskussion über die Mitgliedsbeiträge, viele waren der Meinung, dass der Beitrag zu niedrig ist. Sylvia K.-F. zeigte ein Beispiel des Beitrags von anderen Städten. Beim Gehörlosenverein Hamburg ist der Fördermitglieder-Beitrag 40 €, für Schüler die Hälfte, in Siegen wird 40 € Beitrag erhoben, beim GMU München kostet es 90 €, für Schüler 60 €. In Braunschweig zahlt man 60 €, Arbeitslose 36 € und in Oldenburg liegt der Beitrag bei 48 €, Schüler 30 €.

Einige machten Vorschläge, dass der Beitrag ab 50 € aufwärts in Ordnung wäre, weil auch durch die Inflation Kosten gestiegen sind. Einige erklärten, dass es monatlich unter 5 € wären und dass man bei Veranstaltungen z.B. 6 Bier kaufen kann, das ergibt schon 15 €.

Es konnte noch nicht abgestimmt werden, weil in der Satzung eine Fördermitgliedschaft fehlt. Deshalb findet eine Außerordentliche Versammlung mit neuer Satzung und Fördermitgliedschaft statt, Datum wird noch bekanntgegeben. Die Versammlung ging nach langer Diskussion gegen 21 Uhr ganz entspannt zu Ende. Text/Foto: Liam Jakes

IRANISCHES KULTURFEST

Am 25. März 2023 fand das Iranische Kulturfest im Gehörlosenzentrum Bremen statt. Es kamen 57 Besucher:innen. Einlass war um 15.30 Uhr, etwas verzögert fing es dann um 16.15 Uhr an.



Die Veranstaltung haben 8 Iraner:innen und 5 Mitarbeiter:innen vom Event-Team zusammen organisiert. Es gab 5 verschiedene Menüs zum Essen.

Die Iraner:innen haben im GLZ alles alleine gekocht und gegrillt, die fünf Mitarbeiter:innen vom Event-Team haben dies natürlich unterstützt. Das Essen war lecker!



Am Einlass war ein runder Tisch mit der „Sieben S-Tafel des Nouruz“ (Persisches Neujahr) und zwei echten Goldfischen. Was bedeutet „Die Sieben S-Tafel des Nouruz“ genau? Hier erkläre ich es. Es werden sieben Speisen, die möglichst mit dem Buchstaben „S“ beginnen sollten

und die sieben Tugenden (Eigenschaften) symbolisieren, zubereitet und mit Samano oder Samanak (Keimlinge aus sieben Getreidesorten), einem Spiegel, Goldfisch im Wasser, Kerze und dem heiligen Buch Koran auf einem Tisch gedeckt. Die zwingend erforderlichen sieben Sachen mit dem Anfangsbuchstaben „S“ lauten. 1. Samano (sieben Keimlinge der verschiedenen Getreidesorten), 2. Sekke = Münze, 3. Sir = Knoblauch, 4. Senjed = Mehlbeere, 5. Sumaq = Gewürzsumach, 6. Serke = Essig, 7. Sieb = Apfel. Kurz vor dem Jahreswechsel sammelt sich die ganze Familie um den „Haft Sin“ und wartet betend auf den Jahreswechsel. Nach

dem Jahreswechsel umarmen sich die Familienmitglieder und gratulieren einander mit



folgendem Satz: sale now Mubarak (Frohes Neues Jahr). Danach werden die jüngeren Familienmitglieder von den Älteren beschert, was typisch mit Bargeld passiert. Das ist ein wichtiger Bestandteil des Neujahrsfestes für die Iraner. Übrigens, die Goldfische leben jetzt im Teich und es geht ihnen gut.



Die 3 Iraner hielten Vorträge über verschiedene Themen, z.B. über das Land, Sport etc. Es war sehr interessant. Zum Abschluss überreichte Zamaneh Tahmasebi ein selbstgemaltes Bild von der Villa aus dem Herzen an Sylvia Krenke-Felten und Sabine Schöning. Auf Wunsch der Iraner soll das selbstgemalte Bild im großen Clubraum aufgehängt werden.



Liam Jakes

Fotos: Liam Jakes/Nino Burchhardt



Kofo-Vortrag

am Freitag,
05. Mai 2023
um 17.30 Uhr

im Gehörlosenzentrum Bremen e.V.,
Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen

Gesunde Kommunikation

Referentin Kerstin Baake (gl)



- Konflikt–Streiten–Missverständnisse – wie damit umgehen?
- Wie kann ich kommunizieren, so dass typisch Streit / Konflikt / Missverständnisse kommt?
- Wie kann ich kommunizieren, so dass wir uns wohl fühlen?
- Wie kann ich „gesund streiten“?

Unkostenbeitrag Mitglieder € 4,- / Nichtmitglieder 6 €



WOHNGELD UND KINDERZUSCHLAG

Mehr Wohngeld für mehr Berechtigte: Zwei Millionen Haushalte und 4,5 Millionen Menschen profitieren seit dem 1. Januar 2023 von der größten Wohngeldreform in der Geschichte Deutschlands. Damit können rund zwei Millionen Haushalte das neue „Wohngeld Plus“ bekommen.

Wer hat Anspruch auf das „Wohngeld Plus“?

Hierzu zählen Haushalte mit einem geringen Einkommen – vor allem Familien und Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren. Wohngeld wird als Zuschuss an Haushalte gezahlt, deren Einkommen knapp oberhalb der Grundsicherungsgrenze liegt.

Grundsätzlich gilt: Wer wenig Einkommen hat, sollte seinen Anspruch auf Wohngeld prüfen.

Daher können Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer mit geringeren Einkommen Wohngeld erhalten.

Wieviel Geld bekommt ein Wohngeldhaushalt?

Der Wohngeldbetrag steigt um durchschnittlich 190 Euro auf rund 370 Euro pro Monat.

Die Höhe des Wohngeldes berechnet sich nach der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, der zu berücksichtigenden

Miete des Wohnraums oder der Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem Gesamteinkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Die genaue Wohngeldhöhe wird vom örtlichen Wohngeldamt geprüft und festgelegt. [aus: bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de)

Wenn das Einkommen nicht für die ganze Familie reicht, können Eltern beziehungsweise Erziehungsberechtigte zusätzlich zum Kindergeld den Kinderzuschlag (umgangssprachlich: Kindergeldzuschlag) erhalten. Der Antrag auf Kinderzuschlag muss bei der Familienkasse gestellt werden.

In der Regel erhalten Sie Kinderzuschlag für 6 Monate. Ist der Bewilligungszeitraum abgelaufen, müssen Sie Kinderzuschlag neu beantragen. Sie haben Anspruch auf Kinderzuschlag, wenn Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Ob Sie Kinderzuschlag erhalten, hängt davon ab, wie viel Einkommen und erhebliches Vermögen Sie, Ihr Partner beziehungsweise Ihre Partnerin und Ihr Kind haben.

Voraussetzungen für Kinderzuschlag:

-Das Bruttoeinkommen Ihrer Familie beträgt mindestens 900 Euro (Paare) beziehungsweise 600 Euro (Alleinerziehende).

-Sie hätten genug Geld für den Unterhalt Ihrer Familie, wenn Sie zusätzlich zu Ihrem Einkommen Kinderzuschlag und eventuell Wohngeld erhalten würden.

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

1906 wurde der russische Kriegsminister General Sacharow ermordet. Der Mörder war ein Schlossergeselle, der als Frau verkleidet und sich taubstumm stellend dem Minister eine Bittschrift überreichte. Mit drei Schüssen wurde der Kriegsmisister niedergestreckt.

entnommen aus: In alten Zeitschriften geblättert von O.Welker, Frankfurt, Deutsche Taubstummen-Korrespondenz 1904/1906

Historiker Rüdiger Schultz-Winter

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage im Mai 2023:

Gerda Blanken	13.05.	90 Jahre
Bernhard Heuermann	14.05.	86 Jahre
Jutta Kruse	12.05.	82 Jahre
Nepal Lodh	02.05.	80 Jahre
Günter Lyszio	30.05.	75 Jahre
Ute Bamberger de Flor	06.05.	60 Jahre
Irina Schlender	14.05.	60 Jahre

Herzliche Glückwünsche allen zum Geburtstag!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

- ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro (nach
Absprache)
- ab 19.00 Deaf-Cafe (Termine n. Absprache)

DIENSTAGS

- von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

- ab 13.00 jd. 2. Mi. Deaf-Telekom, Weserpark
- ab 13.00 2.- 5. Mittw. Petanquetreff
- ab 14.00 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
- von 19.00 - 20.30 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
- von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

- ab 17.00 Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)
- von 19.00 - 21.00 Badmintontraining, entfällt bis Aug.
wegen Hallen-Sanierung

FREITAGS

- von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
- von 18.30 - 21.30 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

- ab 14.00 Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)
- von 14.30 - 17.00 Familientreff (1. So. im Monat)
- Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im
GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

GLZ und LV im Internet: www.villa-bremen.de

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859

Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003

Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoroeseelsorge@kirche-bremen.de

Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

Sportbüro:

Fax: 2449763

Landesverband / EUTB / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & Tel. 22311-31
Dolmetscherzentrale (dolmetscher@lvb-bremen.de)

Skype: Dolmetscherzentrale Bremen

WhatsApp: 0177 3353678 Fax 22311-39

Beratung P.George: Skype: [gehoerlosenberatunghb](https://www.skype.com/user/gehoerlosenberatunghb)

Mail/Facettime: patrick.george@lvb-bremen.de

WhatsApp: 0178 9215996

EUTB®-Beratungsstelle (S. Schöning) Tel. 22311-33

Skype: [eutb.schoening](https://www.skype.com/user/eutb.schoening) Fax 22311-37

Mobil: 01512 1072893

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Integrationsfachdienst Bremen GmbH (IFD)

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen

Herrlichkeit 4, 28199 Bremen (2. Etage)

Tel. 0421 / 416500-00 Fax 0421 / 416500-22

info@ifd-bremen.de www.ifd-bremen.de

- Jasmin Alt Tel. 416500-08

alt@ifd-bremen.de Skype: [alt-ifd-bremen](https://www.skype.com/user/alt-ifd-bremen)

- Helga Gehrmann Tel. 416500-17

gehrmann@ifd-bremen.de

- Kai Wehner (gehörlos) Tel. 069/900160333 (Telesign)

0178 9681620, Wehner@ifd-bremen.de, S: [wehner-ifd](https://www.skype.com/user/wehner-ifd)

- Leitung: Stefan Höppner Tel. 416500-50

hoepfner@ifd-bremen.de

NÄCHSTE TERMINE:

Fr.	05.05.	17.30	KOFO „Gesunde Kommunikation“
Sa.	20.05.		Deaf Werder-Fanclub Abschlussfeier
Sa.	24.06.	14.00	Sommerfest GLZ

Urlaubszeiten: Patrick George hat vom 13.04. – 05.05. Urlaub.
In dringenden Fällen bitte an die EUTB®-Beratungsstelle, Sabine
Schöning (s.o.) wenden.

**SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON
15-17 UHR IM GLZ: Für Gesprächstermine mit dem
IFD bitte bei Bedarf direkt beim IFD nachfragen.**

Allgemeine GL-Beratung in Bremerhaven:
Freitag, 05.05., 16 Uhr, ZsG, Hafenstr. 126, BHV

Beratungen im GLZ finden nur nach Terminabsprache
statt, die offene Sprechstunde entfällt weiterhin.